Kreis Germersheim

Anschluss an die 115

[07.02.2017] Der 115-Verbund wächst weiter: Seit Kurzem bietet auch der Kreis Germersheim diesen direktem Draht in die Verwaltung und kooperiert dafür mit der Stadt Ludwigshafen.

Die Behördenrufnummer 115 ist in immer mehr Regionen Deutschlands erreichbar. So können seit dem 1. Februar 2017 auch die rund 127.000 Bürger des Kreises Germersheim in der Metropolregion Rhein-Neckar den direkten Draht in die Verwaltung nutzen. Wie die Geschäfts- und Koordinierungsstelle der 115 im Bundesministerium des Innern berichtet, kooperiert die Kommune hierfür mit dem 115-Servicecenter der Stadt Ludwigshafen, welches künftig für den Landkreis die Fragen zur Verwaltung entgegennehmen wird. Das Servicecenter der Stadt Ludwigshafen bietet den 115-Service seit dem Jahr 2012 und unter anderem für die Städte Frankenthal, Landau, Neustadt an der Weinstraße und Speyer sowie die Kreise Bergstraße, Rhein-Neckar und Rhein-Pfalz an.
Darüber hinaus sind nach Angaben der Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115 zu Jahresbeginn bereits die Gemeinden Sassnitz, Barth, Niepars und Mönchgut-Granitz im Kreis Vorpommern-Rügen in Mecklenburg-Vorpommern der einheitlichen Behördenrufnummer beigetreten. Auch die im nordwestlichen Wetteraukreis gelegene Stadt Butzbach mache seit Januar 2017 bei der 115 mit und kooperiere dabei mit dem 115-Servicecenter der Stadt Frankfurt am Main (wir berichteten).

(bs)

http://www.115.de

Stichwörter: 115, Kreis Germersheim, Ludwigshafen